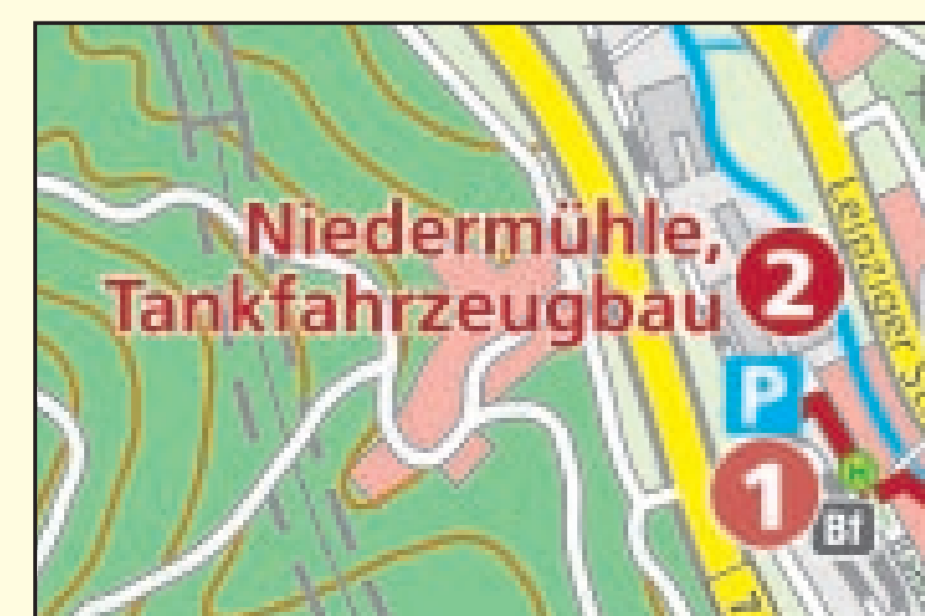




# Von der Niedermühle zum Tankfahrzeugbau

Das Salbuch des Stiftes Kaufungen aus dem Jahre 1549 erwähnt als abgabepflichtigen Müller aus Helsa Hans, der Niedermöller, der neue Möller. Die Kirchenbücher von Helsa führen die Niedermühle, eine von drei Mühlen in Helsa im Jahre 1638 auf, als eine Tochter des Niedermüllers Hans Bretthauer eingeseget wurde. Mehrfach liest man in der Geschichte der Niedermühle die Familiennamen Bretthauer, Hagemann und Kramer.

Der letzte Müller der Niedermühle, Andreas Kramer, verkaufte 1898 die Mühle und ihr Grundstück an den Kasseler Fabrikanten Jacob Volmar. Dieser errichtete nach Umbauarbeiten eine Papierfabrik und in den Nebengebäuden vorübergehend eine Zigarrenfabrik. Nach dem Brand im Jahre 1910 und der Wiedererrichtung der Gebäude produzierte man ab 1913 Futtermittel.



1920 übernahm die Firma Salzmänn & Comp. aus Kassel die Fabrik und stellte Flachs her. Fünf Jahre später wechselte sie in den Besitz der Hessen GmbH Oberkaufungen. 1929 kam es erneut zu erheblichen Brandschäden, die aber umgehend behoben werden konnten. Nach einigen Jahren des Stillstands produzierte der neue Besitzer, Dr. Rudolf Braun aus Melsungen, ab 1937 in den leer stehenden Gebäuden ärztliche Bedarfsartikel, z. B. Bestecke und Operationstische für Ärzte.



Fertig montierte Schützenpanzer am Bahnhof Helsa, um 1942

Archiv des Geschichtsvereins Helsa

Die Unternehmer Evens und Pistor, Pächter des Werkes, erweiterten dann ab 1939 die Anlagen und produzierten bis Ende des zweiten Weltkrieges Schützenpanzer bei einer durchschnittlichen Belegschaft von 200 Personen.

Kurzzeitig dienten die Gebäude nach 1945 der US-Army als Reparaturbetrieb, um dann ab 1948 von der Firma Esso AG Hamburg zum Tankfahrzeugbau genutzt zu werden. 1955 führte die Firma Esterer den Tankfahrzeugbau weiter. Sie vergrößerte das Werk zu einem modernen Industriestandort und produziert heute mit ca. 150 Beschäftigten hochwertige Tanklastfahrzeuge für einen weltweiten Bedarf.



Arbeiter der ESSO AG, um 1950

Archiv des Geschichtsvereins Helsa



Modernes Fahrzeug für die Flugfeldbetankung.

Foto: Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co. KG, Fahrzeugaufbauten und Anlagen